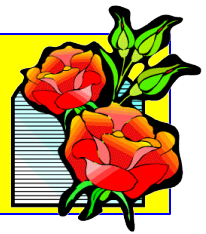


# Tipps für's Leben

Newsletter Nr. 037 für den Monat März 2013



Liebe Freunde,  
in diesem Newsletter wollen wir uns mit dem Thema Neid befassen.  
Ob er uns nützt oder schadet und wie er entsteht und wie wir ihn überwinden können, wenn er uns schadet.

Vom Neid lesen wir schon in der Bibel.  
Jakob hatte den Josef im hohen Alter bekommen.  
Das allein machte ihn schon zum Lieblingssohn.  
Josef war ein schöner Jüngling.  
Er ist begabt und was er anfasst, das gelingt ihm.  
Er kann Träume deuten.  
Und damit will er auch seine Brüder imponieren.  
Die allerdings reagieren sauer - neidisch!  
Da war er - der Neid.  
Dieses Gefühl von Ärger und Haß auf jemanden, der uns etwas voraus hat.  
Deshalb wollen die Brüder ihn töten.  
Ruben aber lässt das nicht zu.  
So wird er an eine vorbeiziehende Karawane als Sklave verkauft.

## Gibt es einen Unterschied zwischen Neid und Eifersucht?

Oft verwechseln wir diese Begriffe und nennen Neid - Eifersucht und umgekehrt.  
Was genau bedeuten sie?

Neidisch ist man auf das Glück oder den Erfolg anderer.

Eifersüchtig ist man auf etwas, das man bewahren möchte - nicht teilen möchte.  
Eifersucht hat Angst vor Verlust.  
Vielleicht verliere ich meine Freundin an meinen Freund.

Josefs Geschwister sind neidisch auf die Überlegenheit ihres Bruders.

Neid hat verschiedene Gesichter  
Depressiver Neid - die anderen werden befördert ich nicht - deshalb ziehe ich mich zurück.  
Feindseliger Neid - Unerträglich - wie diese Null vorgezogen wird und ich übergangen werde - du machst diesen Menschen vor anderen schlecht.  
Bewundernder Neid - Er wurde befördert, weil er hart gearbeitet hat - du gratulierst ihm und verdoppelst deine Anstrengungen.

## Wie funktioniert der Neid?

Neid braucht immer eine Aktion von uns.  
Nämlich den Vergleich mit den Anderen.  
Wir vergleichen unsere Lebenssituation mit der Lebenssituation eines anderen.  
Beruf, Geld, Auto, Haus, Urlaub.  
**Also hier gleich die erste Lektion, die du lernen kannst, wenn du neidisch bist - vergleiche dich nicht länger mit anderen.**  
Sonst wird immer einer der Unterlegene sein.  
Fühlen wir uns als der Unterlegene kann es zu dieser Neidhaltung kommen.  
Das kann Trauer, Zorn und Wetteifern auslösen.  
Wir fühlen uns unterlegen.  
Unsere Selbstachtung ist im Keller.  
Und da ist er aufgestanden - dieser unerträgliche Neid.  
Wir neigen dazu, uns zu vergleichen ( Geschwister, Freunde, Kollegen, Nachbarn).

Neidgefühle können die Beziehung zwischen Eltern und Kindern belasten.  
Das Kind nimmt sich ein Elternteil als Vorbild.  
Und es gelingt ihm nicht.

Wir hatten ein Treffen der alten Schulfreunde nach 40 Jahren.  
Und jeder erzählt so seinen Werdegang.  
Und es gab viele erfolgreiche Lebenszeugnisse.

Und du konntest merken, wer damit umgehen konnte, und wer damit Probleme hatte.  
Neid kannst du nicht verstecken.

Oder eine andere Begebenheit.  
Ich hatte von einem Freund ein Auto zur Verfügung gestellt bekommen – ein Audi A3.  
Eines Tages traf ich einen Pastor und ich erzählte ihm nebenbei, dass mir dieses Auto zur Verfügung gestellt wurde.  
Da war er wieder - plötzlich - unangemeldet - dieser Neid.

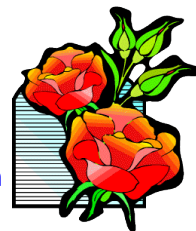
Und noch ein Beispiel.  
Als Geschäftsmann wurde mir von einer Computerfirma ein Angebot unterbreitet, an einer Reise in die USA teilzunehmen, weil ich bei dieser Computerfirma einiges gekauft hatte.  
Voller Freude las ich das meinen Reitfreunden vor - und es gab eine unglaublich angespannte Stille.  
Oh, ich hatte vergessen - das da der Neid aufstehen kann! Es war auch nicht besonders weise von mir.

Neid hindert uns daran, dass wir uns über das Glück oder die Erfolge anderer mitfreuen können.  
Neid entsteht aus dem Vergleich mit anderen.

Wie geht der Mensch mit Neid um - wenn er ihn nicht überwinden will.  
Da hat er sich eine Reihe von Tricks ausgedacht.

1. Er wertet den Vorteil des anderen ab.  
Na ja, der übertreibt doch - Warum sollte er gerade solch ein Glück haben.
2. Er sucht nach Schwachstellen im Leben des anderen, um so sein Glück wieder zu relativieren.
3. Er wertet den anderen pauschal ab.  
Der ist doch ein Spießler, hat sich den Vorteil erschlichen usw.

Neid ist ein Gefühl, das aus  
Bewunderung und  
Nachahmung entsteht.  
Neid kommt, weil du etwas beim  
anderen bewunderst.  
Aber wir wollen das auch haben.  
Das bringt uns in Zugzwang.  
Legt uns Lasten auf.



#### Ist Neid hilfreich für uns?

Der Neid gehört Grundgefühlen des Menschen.  
Es ist unser Bestreben, dem Besseren ähnlich zu werden.  
Aber es erzeugt ein sehr unangenehmes Gefühl.  
Als Unterlegene fühlen wir uns nicht gut.  
Es gibt wenig, was uns mehr schadet als der Neid.

#### Wie könnten wir mit Neid besser umgehen?

1. Gesteh dir ein, dass du manchmal neidisch bist.  
Neid überfällt uns.  
Auf einmal steht er auf.  
Das wird kommen - auch in deinem Leben.  
Jetzt kommt es darauf an, wie du damit umgehst.  
Das ist es, worauf es jetzt ankommt.  
Du könntest jetzt deinen Neid positiv ausdrücken.  
Gut gemacht!  
Ich gratuliere dir!  
Jetzt hast du ein negatives Gefühl positiv umgewandelt.  
Es wird dir helfen, aus der Vergleichs-Nummer auszusteigen.

#### Eine weitere Möglichkeit:

Nimm deine Minderwertigkeitsgefühle unter die Lupe.  
Es hat mit deiner Unterlegenheitsmentalität zu tun.  
Und da kann dir die Bibel eine Menge an Informationen liefern, wie du da raus kommst.  
Indem du nachliest, wie Gott über dich denkt.  
Denk daran: Minderwertigkeitsgefühle schlummern in uns.  
Sie sind nicht aktiv, sie schlummern.  
Sie werden durch Vergleiche geweckt.

Vermeide es, den Neid der anderen anzustacheln.

Gal 5,26 Wir wollen nicht mit unseren vermeintlichen Vorzügen prahlen und dadurch Kränkungen und Neid hervorrufen.

Hier hatte unser Josef, von dem ich zu Anfang berichtet habe, reichlich Fehler gemacht. Wir können also durch unweises Reden den Neid anderer Menschen auf uns ziehen.

Das sind die Tipps, die uns die Welt anbietet:

Gestehe dir ein, dass du manchmal neidisch bist. Drück deinen Neid positiv aus, oder behalte ihn für dich.

Nimm deine Minderwertigkeitsgefühle unter die Lupe.

Relativiere die Vorteile des anderen.

Prüfe, ob du dich den anderen womöglich überlegen fühlst.

Trage dazu bei, die Welt gerechter zu machen.

Vermeide es, den Neid der anderen anzustacheln.

Maskiere deinen Neid nicht.

Drück deinen Neid nicht auf feindselige Weise aus.

Verfalle nicht in Trübsal. Attackiere den anderen nicht.

Stelle deine Überlegenheit oder deine Freude nicht pene-trant zur Schau.

Vielleicht ist der eine oder andere Tipp hilfreich für dich.



Und jetzt wollen wir mal nachsehen, was die Bibel uns für Tipps gibt und was sie über Neid sagt.



Ps 106,16 Im Lager wurden sie neidisch auf Mose und auf Aaron, den der Herr zu seinem Diener erwählt hatte.

Spr 24,1 Sei nicht neidisch auf böse Menschen, und bemühe dich nicht um ihre Freundschaft!

Spr 28,22 Ein neidischer Mensch giert nach Reichtum und weiß nicht, dass Armut über ihn kommen wird!

1.Kor 3,3 denn ihr lebt immer noch so, als würdet ihr Christus nicht kennen. Beweisen Neid und Streit unter euch nicht, dass ihr immer noch wie alle anderen Menschen denkt und lebt?

Jak 3,16 Wo Neid und Streitsucht herrschen, da gerät alles in Unordnung; da wird jeder Gemeinheit Tür und Tor geöffnet.

1. Petrus 2,1

1 So legt nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alle üble Nachrede.

Die Bibel bezieht hier eine eindeutige Position. Neid ist schädlich.

Für dich.

Und für die Gemeinschaft, in der du lebst.

Neid kommt durch Vergleichen.

Du aber bist ein Original – mit niemand zu vergleichen.

Und hast es daher auch nicht nötig, dich mit anderen zu vergleichen.

Deshalb mein Rat, wie du Neid am besten loswirst.

Vergleiche dich nicht mehr mit anderen Menschen.

Neid verhindert Frieden in deinem Herzen.  
Und verhindert ein fröhliches Angesicht.  
Verhindert Lebensfreude und Dankbarkeit.

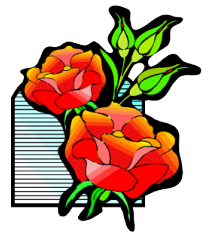
Es lohnt sich also, ihn zu bekämpfen – diesen nagenden Neid .

Ich wünsche dir einen siegreichen Kampf und eine starke Zeit in der Gnade unseres Herrn Jesus.



Heinz

Du kannst den Newsletter auch gern weiter empfehlen an deine Freunde.  
Sie können ihn kostenlos per Mail anfordern!



## Unsere Termine im März. Vielleicht sehen wir uns!

### Seminar

4. März „Wind in deinem Segel“

Ein Home-Seminar für Menschen in Angst und Depression mit 6wöchiger Begleitung.

Infos hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=fnSnFyezRC4>

9. März – 17 Uhr.

Predigt im CVJM-Haus Amberg, Zeughausstraße 14

13 März 20 Uhr

Hauskreis Poppenricht , Familie Vögerl, Liebigstr. 3  
Liebe-Lern-Seminar 3. Teil

15. März Christen im Beruf, Neustadt/Weinstraße  
19.30 Uhr

Lebenszeugnis Heinz und Ruth Trompeter  
„Wenn die Seele weint“

<http://www.christen-im-beruf.de/chapter/neustadtweinstrasse.html>

16. März Christen im Beruf, Ludwigshafen 19.30 Uhr

Lebenszeugnis Heinz und Ruth Trompeter  
„Wenn die Seele weint“

<http://www.christen-im-beruf.de/chapter/ludwigshafen.html>

23. März Beginn nachmittags + abends

Uhrzeit bitte vor Ort anfragen –

Biblische Glaubensgemeinde (BGG) Hof.

Raus aus Frust und Depression